



## Protokoll der AG Kinderschutz vom 27.11.2009

Ort: Kreisverwaltung TF, Luckenwalde, Raum B4-1-07  
Zeit: 13:00 – 14:30 Uhr  
Anwesende: Hr. Fladerer(SR I), Fr. Siems (SR II), Fr. Friedrich (SR III), Fr. Dickhoff (SR IV), Fr. Hartfelder, Hr. Bause, Hr. Lehnhardt, , Fr. Kahmann, Fr. Müller, Fr. Becker-Heinrich  
Entschuldigt: Fr. Risk, Fr. Gussow, Frau Neumaier, Hr. Siemieniec, Hr. Albrecht  
Protokoll: Fr. Becker-Heinrich

### Tagesordnung:

#### 1. Begrüßung

Begrüßung durch den Sprecher der AG Kinderschutz.

#### 2. Organisatorisches

##### 2.1 Broschüre zum Kinderschutz

Frau Müller stellte die Möglichkeit einer annoncenfinanzierte Broschüre der Firma Weka vor. Leider war es ihr zwischenzeitlich nicht möglich, das Heft zum Kinderschutz zu erhalten. Frau Müller reichte daher eine Broschüre des Landkreises PM zur Ansicht herum, um Möglichkeiten der Gestaltung aufzuzeigen. Da einige Fragen zu Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Annoncen, Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten der Texte offen bleiben mussten, verständigten wir uns darauf, dass Frau Müller einen Mitarbeiter der Firma zur Vorstellung des Produktes und Möglichkeit der Klärung noch offener Fragen, zur AG Kinderschutz einlädt.  
Verantwortlich: Frau Müller

##### 2.2 Infos zur Öffentlichkeitsarbeit

Die Ferienkalender 2010, mit der Rückseitengestaltung durch das Netzwerk Kinderschutz, sind auf dem 2. Fachtag Kinderschutz in Höhe von ca. 1000 Stück verteilt worden. Bedingt durch die große Nachfrage sind nochmals 1000 Stück nachbestellt worden und können voraussichtlich ab der 2. Januarwoche 2010 bei der Kinderschutzkoordinatorin angefragt und abgeholt werden.

Die Flyer des Netzwerkes Kinderschutz stehen ebenfalls seit 25.11.09 zur Verteilung zur Verfügung. Interessierte Netzwerkpartner können Bestellanfragen an Herrn Fladerer und Frau Becker-Heinrich richten.

Frau Becker-Heinrich gibt per Postverteiler an alle Städte, Gemeinden und Ämter höhere Stückzahlen heraus, damit diese innerhalb ihrer Zuständigkeiten die Flyer an Kitas, Schulen und weitere Stellen zur Auslage weiterleiten können. (Sofern nicht bereits selbst abgeholt)

Verantwortlich: Frau Becker-Heinrich

Presse am 2. Fachtag Kinderschutz

Eine Pressevertreterin der MAZ führte mit Herrn Fladerer und Frau Becker-Heinrich ein Interview zum Fachtag. Die Veröffentlichung steht noch an.

Der regionale Sender Teltowkanal führte ein Fernsehinterview mit den beiden Sprechern der AG Kinderschutz (Nachtrag: und auch zwei insoweit erfahrenen Fachkräften) durch, die Ausstrahlung wird ab Samstag, 28.11.09 erfolgen. (Nachtrag)

Mit den Mitarbeiterinnen der Presseabteilung in der Kreisverwaltung wurde vereinbart, dass es noch eine Auswertung des Fachtages mit Information an die örtliche Presse geben soll.

Verantwortlich: Frau Becker-Heinrich

### **3. Auswertung 2. Fachtag Kinderschutz**

Es waren mindestens 126 Teilnehmer laut Unterschriftenliste anwesend, wobei sich nicht alle Anwesenden in die Listen eingetragen haben, so dass wir davon ausgehen, dass mehr als 130 Teilnehmer am 2. Fachtag Kinderschutz anwesend waren.

Die Rückmeldungen, die bei der Kinderschutzkoordinatorin noch am Fachtag oder auch am Folgetag erfolgten, waren durchweg positiv.

Aus Sicht der Mitglieder der AG Kinderschutz erfolgten folgende Rückmeldungen zum Fachtag:

Im WS 4 wurde die Zusammenarbeit als angeregt und gut eingeschätzt. Der anwesende Familienrichter und auch der anwesende Staatsanwalt haben Bereitschaft zur Mitwirkung in den Regionalkonferenzen signalisiert, wobei sich dies dann auf die Vorstellung Ihrer Tätigkeit bezieht. Sie wären, nach Eingang von an sie gerichteten Fragen, auch bereits sich dazu in den Regionalkonferenzen zu äußern, wenn die Fragen vorab zur Verfügung gestellt werden, so dass eine Vorbereitungszeit gegeben ist.

Das Thema Datenschutz bewegte alle WS, besonders wenn es um Schnittstellenarbeit geht.

Ein Satz des Staatsanwaltes fand besonderes Augenmerk: „Der Datenschutz ist nicht für die Straftäter gedacht...“.

Der Wunsch nach Weiterbildung zu diesem Thema wurde wiederholt geäußert. Herr Lehnhardt teilte mit, dass es zunächst zu diesem Thema eine Polizei interne Schulung geben wird, dass er den Dozenten aus Hamburg aber auch für eine Schulung im Netzwerk Kinderschutz TF anfragen wird.

Verantwortlich: Herr Lehnhardt.

Weiterhin berichtete Herr Lehnhardt, dass im WS 2 wiederholt darauf hingewiesen werden musste, dass keine individuellen Fälle besprochen werden. Ein wesentliches Ergebnis aus dem Workshop ist die Erkenntnis, dass die bisher gültige Vereinbarung zwischen Polizei und Amt für Jugend und Soziales dringend überarbeitet werden muss. Zudem kam der Wunsch aus diesem WS, diese Vereinbarung auf Andere, wie z.B. Rettungsdienste und Feuerwehr auszuweiten.

Die Leiter der jeweiligen Bereiche sollen diesbezüglich angesprochen werden.

Verantwortlich: Herr Lehnhardt/Frau Kahmann

Danach soll sich eine Arbeitsgruppe aus „Praktikern“ bilden, die einen neuen Entwurf der Vereinbarung erarbeiten, der dann den Leitern zur Unterschrift vorgelegt werden soll.

Eine weitere Überlegung besteht in der Einrichtung von zwei Kindernotdiensten, die bei erforderlichen Schutzmaßnahmen in der Lage sind, die Kinder nach Entscheidung des Amtes für Jugend und Soziales in Obhut zu nehmen, da die Polizei den Transport nicht immer gewährleisten kann. Frau Kahmann sprach an, dass es diese Überlegung von Amtsseite bereits schon gegeben hatte, bisher aber noch keine Möglichkeit der Umsetzung gesehen wurde. Das Thema wird nochmals aufgegriffen werden.

Verantwortlich: Frau Kahmann

Aus den WS 1,3 und 5 erfolgten in dieser Runde keine Rückmeldungen, da von den Anwesenden dort niemand teilgenommen hatte.

Frau Becker-Heinrich und Herr Fladerer waren zwar in allen WS kurzzeitig anwesend, so dass sie mitteilen konnten, dass die WS-Arbeit überall angeregt und intensiv verlief, sie aber keine weiteren Anregungen für die Arbeit der AG mitbringen konnten.

Dies soll anhand der noch ausstehenden Dokumentation des Fachtages erfolgen. Dazu sind noch einige Zuarbeiten der Redner und Moderatoren nötig. Die Dokumentation wird durch Frau Becker-Heinrich in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen der Presseabteilung der Kreisverwaltung erstellt werden.

Allgemeines zum Fachtag:

Aus den WS Ergebnissen sollen Ziele für die weitere Arbeit des Netzwerkes Kinderschutz formuliert werden.

Die Parkplatzsituation ist für eine ganztägige Veranstaltung ungünstig, da das Parkhaus mit dreistündiger Parkdauer besucht werden kann. Für den nächsten Fachtag sollte ein Gespräch mit der Stadt Luckenwalde zu Erteilung einer ganztägigen Parkdauer geführt werden.

Die kurze Pause um 15:45 wurde als ungünstig empfunden, da dies kurz vor Ende der Veranstaltung war.

Das Thema „Psychisch kranke Eltern“ wurde in den verschiedensten WS angesprochen und stellt für unterschiedlichste Professionen Bedarf zum Austausch und zur Fortbildung dar.

Das von Frau Dr. Brückner-Drehmel am Fachtag benannte Buch „Kinderschutz geht alle an! Gemeinsam gegen Kindesmisshandlung und Vernachlässigung. Eine Handreichung für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit“, das durch die Polizei auf Bundesebene herausgegeben werden soll, ist nach Info von Herrn Lehnhardt nur für Mitarbeiter der Polizei direkt zu beziehen. Er hat für unseren Landkreis vorsorglich 5000 Exemplare bestellt und teilt der AG Kinderschutz unverzüglich mit, wann die Veröffentlichung erfolgt. Exemplare sind dann über ihn erhältlich.

#### 4. Sonstiges

Termine

- Termine zur Konzeptionserarbeitung: 09.12.2009 und 27.01.2010 jeweils von 14:00 – 16:00 Uhr in Raum B4-1-07 (unteres Aquarium).
- Termine der AG Kinderschutz für 2010: 26.02.; 30.04.; 25.06.; 24.09.; 26.11.2010 jeweils von 12:00 – 14:00 Uhr

Die Treffen der AG Kinderschutz finden jeweils im unteren Aquarium (B4-1-07) statt, außer am 30.04.2010.

Am 30.04.2010 sind wir eine Etage höher, im oberen Aquarium (B4-2-07).